



## **Niederschrift** **(öffentlicher Teil)**

über die 20. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom  
27.06.2017

**Anwesend:**

siehe Anwesenheitsliste

**Vorsitz:**

Bürgermeister Richard Borgmann

Zu der Sitzung war unter Mitteilung der Tagesordnung am 14.06.2017 eingeladen worden.

Die Sitzung fand im Ausschusszimmer der Burg Lüdinghausen, Amthaus 14, 59348 Lüdinghausen, statt.

**Beginn:** 18:00 Uhr

**Ende:** 19:55 Uhr

Vor Eintritt in die Tagesordnung stellt der Vorsitzende fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und der Haupt- und Finanzausschuss beschlussfähig ist. Er weist auf die Befangenheitsproblematik hin.

## Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

1. Fraktionsantrag CDU: Bericht über den Stand der Umsetzung des Netzes der Deutschen Glasfaser  
Vorlage: Stb./063/2017
2. Privatisierung der Gebäude auf dem städtischen Friedhof "Dattelner Straße" in Seppenrade  
hier: Vorstellung möglicher Varianten  
Vorlage: FB 3/631/2017
3. Europaweite Ausschreibung von Straßenreinigungsleistungen  
hier: Festlegung der auszuschreibenden Leistung  
Vorlage: FB 3/626/2017
4. Übernahme einer Patenschaft mit der 2. Kompanie des Aufklärungsbataillon 7 der Westfalenkaserne in Ahlen  
Vorlage: D II/075/2017
5. Parken auf öffentlichen Wegen und Plätzen in Lüdinghausen;  
hier: Änderung der Parkgebührenordnung  
Vorlage: FB 4/599/2017
6. Ermächtigungsübertragungen für investive Maßnahmen  
Vorlage: FB 2/746/2017
7. Berichte
8. Anfragen

Nichtöffentlicher Teil:

9. Europaweite Ausschreibung von Straßenreinigungsleistungen  
hier: wesentliche Ausschreibungsinhalte  
Vorlage: FB 3/646/2017
10. Grundstücksangelegenheit: Verkauf eines Gewerbegrundstücks  
Vorlage: FB 2/744/2017
11. Berichte
12. Anfragen

**Öffentlicher Teil:****TOP 1) Fraktionsantrag CDU: Bericht über den Stand der Umsetzung des Netzes der Deutschen Glasfaser****Vorlage: Stb./063/2017**

Bürgermeister Borgmann begrüßt zu Beginn des TOP Herrn Fuchs und Herrn Kowalski von der Deutschen Glasfaser.

Im Anschluss erläutert Stv. Möllmann die Beweggründe des Antrages der CDU-Fraktion.

Daraufhin erläutern Herr Fuchs und Herr Kowalski Details zu dem aktuellen Stand der Nachfragebündelung sowie zum Zuschnitt des Polygons in Lüdinghausen anhand der beigefügten Power-Point-Präsentation (Anlage 1). Darüber hinaus wird über den aktuellen Stand des Glasfaserausbau in Seppenrade sowie die Rückmeldung der dortigen Bevölkerung informiert.

Im Anschluss an die Präsentation werden Fragen der Ausschussmitglieder beantwortet.

Stv. J. Kortmann möchte wissen, ob die bei der HeliNet abgeschlossenen Verträge ebenfalls in die Nachfragebündelung einfließen würden.

Herr Fuchs teilt mit, dass diese in der Nachfragebündelung mit berücksichtigt seien.

Stv. J. Kortmann fragt an, ob die kompletten Gewerbegebiete Wieschebrink und Tetekum im Glasfaserausbau erfasst seien.

Herr Fuchs erklärt, dass sämtliche Bereiche vom Glasfaserausbau erfasst werden. Eine Ausnahme stelle die Werkstraße dar, welche sich nicht im Polygon befinde. Aus Gründen der Gerechtigkeit werde die Werkstraße jedoch für Privathaushalte im Wege des Glasfaserausbau berücksichtigt.

Auf Nachfragen von Stv. Spiekermann-Blankertz erläutert Herr Fuchs dem Ausschuss die Erfassung von Mehrfamilienhäusern.

Stv. Möllmann erkundigt sich danach, ob das Baugebiet Höckenkamp-Nord ebenfalls zum Polygon zähle. Zudem möchte er wissen, wie der Umgang mit Kunden sei, die gerade einen neuen Vertrag bei einem anderen Anbieter geschlossen haben und nun zu der Deutschen Glasfaser wechseln wollen.

Herr Fuchs antwortet, dass das Baugebiet Höckenkamp-Nord entsprechend bevorratet werde. Bezüglich des Umgangs mit den Kunden teilt er mit, dass für den Kunden keine doppelten Kosten entstehen würden.

Stv. Grundmann befürchtet, dass aufgrund des Glasfaserausbau Schäden am Grundstück entstehen können.

Herr Kowalski erwidert, dass die Arbeiten unterhalb der Erde erfolgen und nur mit einem sehr geringen Flurschaden zu rechnen sei.

Stv. Schäfer fragt nach, ob die im Baugebiet Höckenkamp-Süd verlegten Leerrohre für den Glasfaserausbau nun genutzt werden.

Bürgermeister Borgmann erklärt, dass im Baugebiet Höckenkamp-Süd die Leerrohre durch die Deutsche Glasfaser genutzt werden können. Im Bereich Höckenkamp-Nord betreibe die Telekom derzeit den Ausbau eines Glasfasernetzes (FTTH); Leerrohre wurden hier durch die Stadt nicht verlegt.

Im Anschluss hebt Stv. Höring die Chance der Verbesserung der Infrastruktur des Hauses durch einen Glasfaseranschluss hervor. Hierbei trägt er auch mögliche Hemmnisse der Bevölkerung hinsichtlich der Konfigurierung des Anschlusses vor.

Stv. Wischnewski lobt den Ablauf der Baumaßnahmen und fragt nach, ob die städtischen Gebäude ebenfalls mit Glasfaseranschlüssen ausgestattet werden.

Bürgermeister Borgmann erwidert, dass sämtliche städtische Gebäude (mit öffentlichem Zweck) einen Glasfaseranschluss bekommen werden.

Zum Abschluss der Beratungen stellt Stv. Möllmann den Antrag, den Beschlussvorschlag dahingehend anzupassen, dass die Verwaltung beauftragt werde, Kontakt zur Deutschen Glasfaser aufzunehmen, um den Zuschnitt der Polygone anzupassen.

Darüber hinaus schlägt er vor, dass sämtliche öffentliche Gebäude mit einem Glasfaseranschluss auszustatten sind.

Bürgermeister Borgmann lässt nun über den Beschlussvorschlag vom Stv. Möllmann abstimmen.

Im Anschluss an die Abstimmung bedankt sich Bürgermeister Borgmann für die Vorstellung durch Herrn Fuchs und Herrn Kowalski.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, Kontakt zur Deutschen Glasfaser mit dem Ziel aufzunehmen, den Zuschnitt der Polygone anzupassen.

Darüber hinaus wird die Verwaltung beauftragt, sämtliche öffentliche Gebäude mit einem Glasfaseranschluss auszustatten.

-einstimmig-

**TOP 2) Privatisierung der Gebäude auf dem städtischen Friedhof "Dattelner Straße" in Seppenrade  
hier: Vorstellung möglicher Varianten  
Vorlage: FB 3/631/2017**

Frau Trudwig leitet in den TOP ein.

Auf Nachfrage von Stv. Schäfer erklärt Frau Trudwig, dass die Kühltechnik veraltet sei. Eine Modernisierung der Kühlanlage sei aber in der finanziellen Betrachtung der städtischen Umsetzung enthalten.

Stv. Spiekermann-Blankertz beantragt, beide Varianten prüfen zu lassen und somit im Beschlussvorschlag das „oder“ durch ein „und“ zu ersetzen.

Bürgermeister Borgmann erklärt, dass die Varianten bisher lediglich grob geprüft seien.

Stv. Spiekermann-Blankertz bittet hingehen um Darstellung der weiteren Zeitschiene.

Frau Trudwig teilt mit, dass nach den Sommerferien Details vorgestellt werden können. Die heutigen Zahlen sollen vielmehr als eine Orientierung dienen und zu einer ersten Einschätzung führen.

Sie weist darauf hin, dass bei einer eigenen Umsetzung weitere Kosten u.a. für einen Planer anfallen würden.

Stv. Möllmann spricht sich für den Beschlussvorschlag Nr. 1 aus. Er stellt fest, dass die städtischen Räume wenig genutzt werden und die Investitionen nicht durch Einnahmen vollständig gedeckt werden können.

Stv. Schäfer erklärt, dass seine Fraktion sich für den Beschlussvorschlag Nr. 2 ausgesprochen habe. Er begründet dies damit, dass eine zu hohe Ungewissheit bezüglich möglicher weiterer Kosten zu Lasten der Stadt trotz der Privatisierung herrschen würde.

Bürgermeister Borgmann erklärt, dass diese Frage im Vorfeld nicht beantwortet werden könne.

Stv. Wischnewski ist der Meinung, dass die Verpachtung die schlechteste Variante darstelle. Vielmehr wünsche sie sich eine Gegenüberstellung von Vor- und Nachteilen der beiden Varianten.

Stv. Spiekermann-Blankertz schließt sich diesem Wunsch an.

Stv. J. Kortmann spricht sich gegen die Privatisierung aus, da seiner Ansicht nach hier die öffentliche Daseinsvorsorge betroffen sei. Er befürchte eine Kostensteigerung für die Nutzer.

Im Anschluss lässt Bürgermeister Borgmann über den Antrag von Stv. Spiekermann-Blankertz abstimmen.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt,

1. die Ausschreibung zum Zwecke der Privatisierung der Seppenrader Friedhofsgebäude vorzubereiten und die dabei zur Wahl stehenden Alternativen Verpachtung, Verkauf oder Erbbau in einer der nächsten Sitzungen detailliert vorzustellen

und

2. eine zeitgemäße eigene Umgestaltung der Abschiedsräume in der vorgestellten Form vorzunehmen und hierzu detaillierte Pläne und Kosten in einer der nächsten Sitzung vorzustellen.

-einstimmig-

**TOP 3) Europaweite Ausschreibung von Straßenreinigungsleistungen  
hier: Festlegung der auszuschreibenden Leistung  
Vorlage: FB 3/626/2017**

Frau Trudwig leitet in den TOP ein.

Stv. Schäfer erklärt, dass die Reinigung der Grünanlage in der Borg in der zu erbringenden Leistung nicht aufgeführt sei.

Frau Trudwig erklärt, dass derzeit die Mülleimer in der Borg täglich von den Mitarbeitern des Bauhofes geleert werden. Eine Möglichkeit wäre es, dass der Bauhof in diesem Bereich ebenso die Reinigung durchführe. Der inhaltliche Schwerpunkt der Straßenreinigungsausschreibung liege in der maschinellen Reinigung.

Stv. Schäfer ergänzt, dass es wünschenswert wäre, die Regionaleflächen in die Ausschreibung miteinzubeziehen.

Frau Trudwig erwidert, dass es grundsätzlich möglich sei, Angebote speziell für diese Flächen einzuholen. Eine Erhebung von Gebühren sei nicht möglich.

Stv. Schäfer möchte wissen, inwiefern die Integration von Flüchtlingen beim Bauhof von Seiten der Stadt angegangen werde.

Herr Kortendieck teilt mit, dass dies immer wieder Thema in der Verwaltung sei. Er sehe ein Problem darin, dass die Bereitschaft zur Übernahme solcher Aufgaben auch langfristig gegeben sein müsse. Dennoch sei die Stadt bemüht, geeignete Personen zu finden, die den Bauhof tatkräftig unterstützen können.

Stv. Spiekermann-Blankertz fragt an, ob der Bauhof überhaupt personelle Kapazitäten habe, um diesen Wünschen nachkommen zu können.

Bürgermeister Borgmann erklärt, dass für den Fall, dass die Leistungen nicht von Seiten der Stadt durchgeführt werden können, über eine externe Vergabe nachgedacht werden könne.

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat, die nachfolgenden Beschlüsse zu fassen:

1. Die in der Sitzungsvorlage dargestellten Leistungen sollen als Grundlage für das Ausschreibungsverfahren verwendet und als verbindliche Vorgabe in die Ausschreibungsunterlagen mit aufgenommen werden.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, nach Umgestaltung der Straßen „Gartenstraße“ und „Burgstraße“ die Änderung der Reinigungsintervalle von der 14-tägigen Reinigung (Kategorie „A 2“) in die regelmäßige wöchentliche Reinigung (Kategorie „F 1“) vorzunehmen und die Änderungen in die Straßenreinigungssatzung einzuarbeiten.

-einstimmig-

**TOP 4) Übernahme einer Patenschaft mit der 2. Kompanie des Aufklärungsbataillon 7 der Westfalenkaserne in Ahlen  
Vorlage: D II/075/2017**

Herr Kortendieck leitet in die Thematik ein.

Stv. Grundmann sieht eine Patenschaft mit der Bundeswehr als kritisch. Er spricht sich dafür aus, eher eine Patenschaft mit einer Organisation einzugehen, welche versucht, Bundeswehreinätze überflüssig zu machen. Aus diesem Grund solle dem Beschlussvorschlag nicht gefolgt werden.

Stv. Schäfer meint, dass die Bundeswehr aufgrund der nicht mehr existierenden Wehrpflicht immer mehr aus dem Bewusstsein der Bevölkerung verschwinde, sodass er diese Patenschaft begrüße.

Stv. Möllmann bestätigt dies und erklärt, dass die Bevölkerung durch eben solche Patenschaften einen Zugang zur Bundeswehr bekommen könne.

Stv. Suttrup stimmt den Aussagen der beiden Vorredner zu. Zudem fragt dieser in die Runde, wie die Stadt Lüdinghausen da stehe, wenn man einer solchen Einladung nicht folgen würde.

Stv. Dr. Waldt hebt ebenfalls den Kontakt der Bevölkerung zur Bundeswehr hervor. Es sei wichtig, diese Kontakte aufrechtzuerhalten.

Stv. Grundmann erwidert, dass, sofern das Interesse bestehe herauszufinden, was hinter den Kasernenmauern geschehe, häufig die Möglichkeit von „Tagen der offenen Tür“ angeboten würden. Eine Patenschaft übernehme man nur dann, wenn ein enger Austausch zwischen den Beteiligten betrieben werde. Dieser Aufwand sei von der Stadt nicht zu leisten.

Stv. S. Havermeier stellt fest, dass es gute Gründe dafür, aber auch gegen eine Patenschaft gebe. Sie führt aus, dass gerade persönliche Erfahrungen in das Meinungsbild mit hineinspielen.

Bürgermeister Borgmann lässt daraufhin über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Beschluss:

Der HFA empfiehlt dem Rat, die Einladung der 2. Kompanie des Aufklärungsbataillons 7 in der Westfalenkaserne Ahlen anzunehmen und die Verwaltung zu beauftragen, den Besuch vorzubereiten.

Ja-Stimmen:	10
Nein-Stimmen:	4
Enthaltungen:	4

**TOP 5) Parken auf öffentlichen Wegen und Plätzen in Lüdinghausen;  
hier: Änderung der Parkgebührenordnung  
Vorlage: FB 4/599/2017**

Herr Kortendieck erläutert zu Beginn die Vorlage.

Stv. Spiekermann-Blankertz stellt fest, dass der Ostwallparkplatz in seiner jetzigen Form sehr gut genutzt werde. Bezüglich des Parkplatzprovisoriums am Edeka bedauert er die lange Zeit der Errichtung.

Herr Kortendieck entgegnet, dass auch hier Verkehrssicherungspflichten zu beachten seien, die eine bestimmte Bauweise erfordern. Darüber hinaus wolle die Stadt zukünftig wiederkehrende Instandsetzungen vermeiden.

Stv. Schäfer fragt an, ob der Parkplatz vor der Sporthalle der Ostwallgrundschule vor allem als Lehrerparkplatz genutzt werde.

Herr Pieper teilt mit, dass die Lehrer im Dauerparker-Bereich bei Edeka parken. Vielmehr seien es Mitarbeiter des Krankenhauses die den Parkplatz nutzen würden. Im Übrigen wurde die Schulleitung informiert.

Stv. Schäfer hinterfragt, ob die Stadt Parkplätze für die Krankenhausmitarbeiter vorhalten müsse. Er sei der Meinung, dass dies nicht notwendig sei. Vielmehr solle eine größere Fluktuation auf dem Parkplatz vor der Sporthalle der Ostwallgrundschule den Nutzern des Campus ermöglichen, besser einen Parkplatz zu bekommen.

Stv. Möllmann stimmt Stv. Schäfers Ausführungen zu. Er ergänzt, dass auch Suchverkehr ein erhöhtes Verkehrsaufkommen in Lüdinghausen verursache. Daher wäre eine einheitliche Regelung die am besten geeignete Lösung.

Herr Pieper stellt klar, dass eine Bewirtschaftung der 18 Stellplätze vor der Sporthalle der Ostwallgrundschule eine möglich Option sein könne.

Dies befürwortet Stv. Möllmann, insbesondere unter dem Aspekt, dass die Bevölkerung sich bereits jetzt an die Parkbewirtschaftung gewöhnen könne. Er weist auf das künftige Thema Parkhaus in Lüdinghausen hin.

Stv. J. Kortmann spricht sich dafür aus, alle Parkplätze in Lüdinghausen einheitlich zu behandeln. Er merkt an, dass der Nutzer die Parkplätze nach der Nähe zum Ziel bewerte.

Stv. Wischnewski erinnert an den Hintergrund für das Parkplatzprovisorium. Dieses Provisorium sei vor allem für Kurzbesucher des Gesundheitscampus vorgesehen. Sie hält es folglich für richtig, die Parkzeit zu begrenzen.

Stv. D. Havermeier erkundigt sich nach der weiteren zeitlichen Planung bezüglich der Thematik Parkhaus in Lüdinghausen.

Bürgermeister Borgmann erwidert, dass der BVBU nach den Sommerferien über die verkehrliche Erschließung beraten werde. Danach sei eine Thematisierung im KEPS vorgesehen. Abschließend sei der Rat dann das Gremium, welches eine Entscheidung für oder gegen ein Parkhaus in Lüdinghausen zu treffen habe.

Stv. Dr. Waldt bittet um eine einheitliche Regelung bezüglich der Gebührenpflicht.

Herr Pieper erwidert, dass der Parkplatz an der Ostwallgrundschule mangels Befestigung bisher nicht in die Bewirtschaftung aufgenommen wurde. Bisher wurde im Stadtgebiet ein durchaus funktionierendes Konzept der Parkraumbewirtschaftung umgesetzt, welches durch ein gestuftes Angebot von kostenlosen Dauerparkplätzen, kostenlosen Kurzzeitparkplätzen und gebührenpflichtigen Kurzzeitparkplätzen gekennzeichnet ist.

Stv. Schäfer stellt zum Abschluss fest, dass bisher eine Logik im Parkraumkonzept nicht zu erkennen sei.

Zuletzt stellt Bürgermeister Borgmann den Konsens im Ausschuss fest, dass sowohl für den Parkplatz an der Ostwallturnhalle und das Provisorium am Edeka ein Parkscheinautomat aufgestellt werden solle und somit eine Bewirtschaftung stattfinde.

Beschluss:

Dem Rat wird empfohlen, die Änderung der Parkgebührenordnung über gebührenpflichtiges Parken in Lüdinghausen gemäß dem der Sitzungsvorlage FB4/599/2017 als Anlage beigefügten Entwurf zu beschließen.

Die Parkgebührenordnung soll dahingehend ergänzt werden, dass, neben der von der Verwaltung vorgeschlagenen Änderung, eine Bewirtschaftung mittels eines Parkscheinautomaten am Parkplatz an der Ostwallturnhalle durchgeführt werden soll.

Ja-Stimmen:	16
Nein-Stimmen:	1
Enthaltungen:	1

**TOP 6) Ermächtigungsübertragungen für investive Maßnahmen**  
**Vorlage: FB 2/746/2017**

Zu Beginn verweist Herr Heitkamp auf die zusätzliche Vorberatung des TOP im HFA. Eine endgültige Kenntnisnahme erfolge in der nächsten Ratssitzung.

Stv. D. Havermeier erkundigt sich nach dem aktuellen Stand bei den Fahrradboxen.

Herr Pieper erwidert, dass in 2017 zunächst eine Erweiterung um 5 Boxen umgesetzt wurde.

Für das Jahr 2018 kündigt er bei einem höheren Bedarf auch einen Haushaltsansatz an.

Beschluss:

Der HFA empfiehlt dem Rat, die Bildung von Ermächtigungsübertragungen in Höhe von 7.870.042 € aus dem Haushaltsjahr 2016 in das Haushaltsjahr 2017 zur Kenntnis zu nehmen. Die aus der Bildung der Ermächtigungsübertragungen resultierenden Änderungen in den Finanzplänen werden ebenfalls zur Kenntnis genommen.

-einstimmig-

**TOP 7) Berichte**

Frau Trudwig trägt die als Anlage 2 beigefügte Mitteilungsvorlage zum Thema „Selbstauskunftsverfahren zur Datenerhebung für Wasser- und Bodenverbandsgebühren nach § 64 LWG“ vor.

Darüber hinaus berichtet Herr Heitkamp über die Entwicklungen im Bereich der Ziele und Produktkennzahlen.

**TOP 8) Anfragen**

Stv. Grundmann äußert den Wunsch, dass insbesondere für das Thema Ziele und Kennzahlen eine Sondersitzung des HFA in der zweiten Hälfte des Jahres anberaumt werden solle.

Herr Heitkamp erklärt, dass zunächst der aktuelle Beratungsbedarf abgewartet werden solle. Eine Möglichkeit sei es, diesen TOP in eine Sitzung zu integrieren.

Bürgermeister Borgmann beendet den öffentlichen Teil der Sitzung um 19:25 Uhr.

---

Bürgermeister Richard Borgmann  
Vorsitzende/r

---

Benedikt Vester  
Schriftführer/in

## Anwesenheitsliste

### zur 20. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses

### der Stadt Lüdinghausen am 27.06.2017

#### anwesend:

#### Bürgermeister

Borgmann, Richard Bürgermeister	
------------------------------------	--

#### CDU-Fraktion

Bone, Hildegard	Vertretung für Herrn Knut Schmidt bis 18:50 Uhr
Höring, Volker	Vertretung für Frau Lena Steinkamp
Möllmann, Bernhard	
Schmidt, Knut	ab 18:50 Uhr
Schotte, Irmgard	Vertretung für Herrn Anton Holz
Schulze Uphoff, Theo	
Suttrup, Thomas	Vertretung für Herrn Michael Merten
Tüns, Dieter	Vertretung für Herrn Heinrich Horstmann ab TOP 1
Waldt, Klaus-Dieter Dr.	

#### SPD-Fraktion

Havermeier, Dirk	Vertretung für Herrn Dr. Jerome Biehle
Havermeier, Susanne	
Spiekermann-Blankertz, Michael	
Steinkuhl, Thomas	

#### Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Grundmann, Eckart	ab TOP 1
Kortmann, Jöran	

#### UWG-Fraktion

Berau, Jürgen	Vertretung für Herrn Markus Kehl; ab TOP 1
Wischnewski, Susanne	

#### FDP-Fraktion

Schäfer, Gregor	
-----------------	--

**Gäste**

Herr Fuchs	Deutsche Glasfaser
Herr Kowalski	Deutsche Glasfaser

**von der Verwaltung**

Epping, Dominik	
Heitkamp, Armin	
Kortendieck, Matthias	
Pieper, Michael	
Trudwig, Ellen	
Vester, Benedikt	

**Entschuldigt:****CDU-Fraktion**

Holz, Anton	
Horstmann, Heinrich	
Merten, Michael	
Steinkamp, Lena	

**SPD-Fraktion**

Biehle, Jerome Dr.	
--------------------	--

**UWG-Fraktion**

Kehl, Markus	
--------------	--